

Anmeldung zum Kontaktstudium (KST) im Sommersemester 2024

Name _____

Vorname _____

Geschlecht männlich weiblich divers

Straße, Nr. _____

Postleitzahl _____ Ort _____

Land _____

Telefon _____

E-Mail _____

Geburtsdatum _____ Staatsangehörigkeit _____

Haben Sie bereits am Kontaktstudium teilgenommen? ja nein

Wenn ja, geben Sie bitte Ihre Teilnehmernummer (max. 5-stellig) an: _____

Hiermit melde ich mich für die nebenstehend aufgeführten Lehrveranstaltungen an. Ich verpflichte mich zur Zahlung des Teilnahmeentgeltes von 145,00 Euro nach Erhalt der Rechnung. Die Teilnahmebestimmungen für das Kontaktstudium und die AGB des ZFW (siehe Anhang) erkenne ich an. Die Hinweise zu STiNE habe ich zur Kenntnis genommen (siehe Seite 10).

Ich bin damit einverstanden, dass das ZFW mich per E-Mail über Veranstaltungen, Programme u. Ä. auch außerhalb des Kontaktstudiums informiert. Meine Einwilligung kann ich jederzeit widerrufen.

Ich bin damit einverstanden, dass ich im aktuellen Semester Informationen vom Sprecherrat der Interessenvertretung der Kontaktstudierenden per E-Mail erhalte. Meine E-Mail-Adresse wird nur vom ZFW verarbeitet und nicht an Dritte weitergegeben.

Datenschutzhinweis: Rechtsgrundlage für die Datenverarbeitung ist Art. 6 Abs. 1. lit. b) Datenschutz-Grundverordnung. Die Daten werden zur Anmeldung und Durchführung des Kontaktstudiums verarbeitet. Weitere Information zur Datenverarbeitung finden Sie unter: <https://www.uni-hamburg.de/datenschutz.html>.

Mit Ihrer Anmeldung erklären Sie sich bereit, mit dem ZFW über die o. a. Kontaktdaten zu kommunizieren. Rechnung und Belegungsliste werden per E-Mail zugeschickt.

Ort, Datum

Unterschrift

Belegbogen zum Kontaktstudium im Sommersemester 2024

Bitte beachten Sie: Sie können zunächst für maximal 4 Veranstaltungen zugelassen werden. Je nach Verfügbarkeit können weitere Veranstaltungen freigegeben werden, siehe Seite 4. Nicht mitgerechnet werden Einzeltermine (z. B. STiNE-Einführungen).

Veranstaltungsnummer	Titel der Lehrveranstaltung	Name der/des Lehrenden
Bearbeitungsvermerke des ZFW		
<i>O Ku</i>		<i>O V</i>

**Bitte senden Sie Anmeldung und Belegbogen bevorzugt als Anhang per E-Mail an:
anmeldung-kst.zfw@uni-hamburg.de**

Oder per Post an: Universität Hamburg, Zentrum für Weiterbildung, Jungiusstr. 9, 20355 Hamburg

Wir behalten uns vor, kurzfristige Änderungen am Veranstaltungsprogramm vorzunehmen. Bitte informieren Sie sich regelmäßig auf unserer Homepage: www.zfw.uni-hamburg.de/kst

Statistische Angaben

Ausfüllen freiwillig, aber sehr erwünscht! Diese Angaben benötigen wir für unsere Teilnehmerstatistik. Sollten Sie bereits am Kontaktstudium teilgenommen haben, dann geben Sie bitte nur etwaige Änderungen gegenüber den Vorsemestern an!

Schulabschluss	Abitur	Mittlere Reife	Fachhochschulreife
	Hauptschulabschluss		Ohne Abschluss
Studium	Ja, mit Abschluss	Ja, ohne Abschluss	Nein

Längste berufliche Tätigkeit als _____

Sind Sie zurzeit berufstätig? Ja Nein

Die Interessenvertretung für das Kontaktstudium bittet um Beachtung:

Spielregeln für das Kontaktstudium

Uns Kontaktstudierenden ist bewusst:

- Wir sind nach der Grundordnung vom 03.09.2015, zuletzt geändert am 11.06.2021, Angehörige der Universität.
- Wir haben Spaß an einem offenen, respektvollen Umgang mit den Regelstudierenden.
- Wir stehen gegenüber den Regelstudierenden zurück, wenn es räumlich eng wird, Veranstaltungen überbelegt sind und wenn bei fortgeschrittener Zeit diskutiert wird.
- Wir sind keine „Besserwisser“ und lassen deshalb den Regelstudierenden in der Diskussion den Vortritt und drängen unser Wissen und unsere Erfahrungen nicht auf.
- Wir begegnen uns untereinander als Kontaktstudierende freundlich und tragen damit zu einer positiven Atmosphäre bei den Universitätsveranstaltungen bei.
- Wir teilen dem Zentrum für Weiterbildung umgehend mit, wenn wir zugesagte Plätze in Seminaren, Vorträgen und Vorlesungen nicht in Anspruch nehmen können, um damit Nachrückern einen Platz zu verschaffen.
- Wir respektieren die Verhaltensregeln, die in der Universität gelten.
- Wir sehen „Schwarzhören“ nicht als Kavaliersdelikt an, sondern als illegale Bereicherung auf Kosten Anderer.